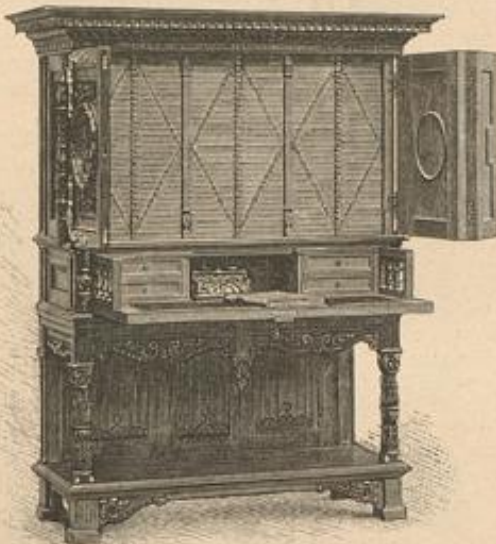




Münzschein, geschlossen.



Münzschein, geöffnet.

Münzschein.

Dieser, für einen auswärtigen Münzsammler gebaute Schrein, hat eine Höhe von 1,80 m und eine Breite von 1,50 m. Derselbe bietet, dank seiner praktischen inneren Einrichtung, Raum für eine stattliche Sammlung. In drei Reihen vertheilt, befinden sich oberhalb der Schreib-Schublade 96 mit nummerirten Ansätzen verfehene, mit grünem Lack ausgeglichene, niedrige Ansicht-Fächer zur Aufnahme der Münzen. Jedes der Fächer ist durch verschiebbare Stäbchen in beliebig breite Reihen einzutheilen. In der mit Klappe versehenen Schreibblende sind noch 4 kleine Schubladen angebracht.

Der Schrein ist aus Eichenholz gefertigt und im Stile der Früh-Renaissance reich ausgestattet; die beiden Seitenfelder der Thüren füllen Medaillons mit den sauber geschnittenen Kopfstücken zweier dem Besteller gehörigen Münzen, den Portraits des großen Kurfürsten und des Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen. Das gebogene Möbel ist künstlerisch durchgeführt und wird jedem Räume zur Zierde gereichen. Mit einigen Abänderungen dürfte sich dasselbe auch zur Aufnahme anderer Sammlungen als Münzen vortreflich eignen. E. F.

Aus der Frauenwelt

Berlin. — Rosa de Ruda, eine der ersten Gesangsmeisterinnen der Reichshauptstadt, als treffliche Künstlerin bestens bekannt und in den Kreisen der Berliner musikalischen Welt hoch geschätzt, beging hier vor wenigen Tagen — am 22. Juli — ihren sechzigsten Geburtstag. — Aus einem altadeligen Geschlecht Ungarns stammend, schlug Rosa de Ruda, von echtem Kunst-Enthusiasmus befeuert, schon im jugendlichen Alter die Bühnen-Laufbahn ein. Zuerst trat sie an den großen Opernbühnen Italiens auf, wo sie mit solcher Auszeichnung wirkte, daß sie von der Akademie Bologna's als Ehrenmitglied diplomirt wurde. Später in Berlin sang die Künstlerin an der glänzenden italienischen Oper des ehemaligen „Victoria-Theaters“, wo sie u. a. die Rolle der „Gilda“ in Verdi's „Rigoletto“ schuf. Berlin jubelte ihr zu: der bekannte Kritiker und Kritiker Ludwig Kellner brachte ihrer Kunst in der „Vossischen Zeitung“ warme, ja begeisterte Lobspprüche dar. — Durch Familienverhältnisse, vor allem durch die Sorge um die Pflege ihrer sterbenden Mutter bestimmt, verließ Signora de Ruda nur allzusehr die Bühne und wirkte seitdem in Berlin als maestra del bel canto italiano. Aus der bewährten Gesangsschule der Meisterin gingen neben anderen auch die Künstlerinnen Lola Beeth und Marie Renard hervor.

„Obst- und Gartenbau als Erwerbszweig für gebildete Frauen“ hieß der Vortrag, den Fräulein Dr. Elvira Gahner jüngst im Verein „Frauenwohl“ zu Berlin hielt, und der den Hörerinnen vielerlei Bemerkenswerthes bot. Auf Grund ernsthafter Durchforschung der einschlägigen Gebiete bezeichnete die Rednerin den Gartenbau, einschließlich der Obstzucht und Obstverwertung als wohl geeignet zum lohnenden Erwerb, besonders auch für das selbstständige Wirken der über ein bescheidenes Kapital verfügenden, alleinstehenden Frau. — Da Deutschland bisher nur eine einzige Gartenbau-Schule für Damen besitzt, (dieselbe von Frau Commerzienrath Hehl begründet, befindet sich in Charlottenburg bei Berlin und reicht für eine größere Zahl von Schülerinnen nicht aus), so hält Fräulein Gahner eine zweite Gartenbau-Schule, sowie die Errichtung einer Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht durch Frauen, die sich für diese, wie überhaupt für die Frage der weiblichen Erwerbsthätigkeit interessieren, sehr angezeigt und bittet, Meinungsäußerungen hierüber an ihre Adresse, Berlin, Potsdamerstr. 6, oder an Frau Schulrath Gauer, Berlin, Rietzelstr. 21, gelangen zu lassen.

Frankfurt a. M. Der, Alte Rothstr. 5, hier tagende „Erste Frankfurter Damen-Turnverein“ hat seinen Namen verändert und nennt sich in Zukunft „Frauen-Verein für Gymnastik“.

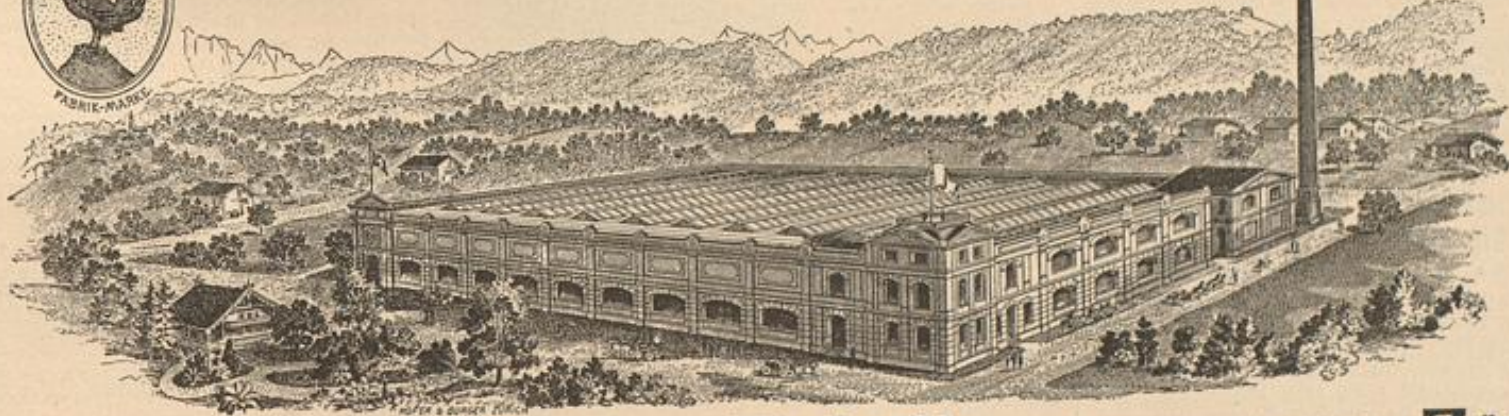
Christine Gram-Schweiger, das ehemals berühmte Mitglied des Frankfurter Schauspiels, ist nach längerem Leiden im Alter von 57 Jahren hier gestorben.

Wien. — Aus Baden bei Wien kam uns vor kurzem die Trauerkunde vom Tode der großen Dichterin Betty Paoli. (Die Verstorbene war Mitarbeiterin der „Illustrierten Frauen-Zeitung“; schon im Jahre 1891 brachte unsere Zeitschrift das Portrait und die umfangreiche Biographie der gelehrten Schriftstellerin. Nur in kurzen Worten darf deshalb nochmals an dieser Stelle das reiche Leben der Verbliebenen zusammengefaßt werden.) Nachdem Betty Paoli, die in Wien am 30. December 1815 geboren war, und die mit ihrem bürgerlichen Namen Elisabeth Gluck hieß, bereits als sechzehnjähriges Mädchen mit einem in der „Wiener Zeitschrift“ erschienenen Gedicht „An die Männer unserer Zeit“ Aufsehen erregt hatte, nahm sie 1843 eine Stellung als Gesellschaftsdame der Fürstin Schwarzenberg an, welche bald in ein wahrhaft freundschaftliches Verhältnis zu ihr trat. Nach dem Tode der Fürstin wendete die Dichterin sich immer ausschließlich der Schriftstellerei zu. Von der damals bestehenden „Oesterreichischen Zeitung“ wurde ihr das Theater- und Kunst-Referat übertragen, das sie in trefflicher Weise führte. In späterer Zeit trat sie im Feuilleton hervorragender Tagesblätter mit Uebersetzungen und anderen Prosa-Arbeiten hervor. Der größte Theil ihrer schriftstellerischen Production bestand jedoch in Poesien. Ihre ersten „Gedichte“ erschienen 1843. Es folgten die Gedicht-Sammlungen: „Nach dem Gewitter“ (1843); „Romancero“ (1845); „Neue Gedichte“ (1850); „Lyrisches und Episches“ (1855); „Neueste Gedichte“ (1870); die Erzählungen „Die Welt und mein Auge“ (1844) und eine Anzahl kunsthistorischer Abhandlungen und kritischer Studien. — Schon zu ihren Lebzeiten nannte man Betty Paoli „die österreichische Droste-Hülshoff“ und that ihr damit nicht zu viel des Lobes an. Im Tode ehrte die Stadt Wien ihre geniale Mitbürgerin, indem sie ihr ein Ehrengrab in der für historisch denkwürdige Persönlichkeiten bestimmten Abtheilung des Central-Friedhofes bestimmte.

Paris. — Ein Comité von Damen in Paris erließ einen Aufruf zur Zeichnung von Beiträgen behufs Gründung eines philanthropischen Unternehmens zum Gedächtnisse des ermordeten Präsidenten Carnot.

Im 92. Lebensjahre starb hier die Mutter des Generals Boulanger.

Als „superchie“ gilt gegenwärtig in der Pariser Gesellschaft das Kochen. Bei dem letzten Empfange der Prinzessin Brancova war ein Buffet im Salon aufgestellt; hier verabreichte man auch warme Speisen, die auf allerliebsten Kochherden von jungen Damen der Kristallie zubereitet wurden.



G. Henneberg's Seiden-Fabrik, (K. u. K. Hoflief.) Zürich

empfiehlt:

Ca. 6000 Stück

Seidenstoffe

ab eigener Fabrik — an Private steuerfrei ins Haus — v. 75 Pf.

bis Mt. 18.65 p. Meter — schwarze, weiße und farbige — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Mt. 1.85—18.65
Seiden-Foulards	" " 1.35—5.85
Seiden-Grenadines	" " 1.35—11.65
Seiden-Bengalines	" " 1.95—9.80
Seiden-Ballstoffe	" " .75—18.65
Seiden-Bastkleider v. Robe	" " 14.80—68.50

Seiden Armüres, Merveilleux, Duchesse etc. Porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Königl. u. Kaiserl. Hoflieferant.



Runder Hut mit Band-Garnitur.

Runder Hut mit Strauß-Feberfedern.

Verzierung. Gürtel und lang herabhängende Schleife bestehen aus schwarzem Sammetband. Das Halsbändchen erhebt eine jener beliebten kleinen Cravaten, deren Enden seitlich weit abstecken. Spitzen umranden den aus Krepp gefalteten Huttopf, an dem eine altrosa Schleife und schwarze Sammet-Hindebänder den ganzen Auszug bilden. — Nicht als alltägliche Kopfbedeckung darf der große Strohhut mit hochgehenden Krempe und vielen, sehr vollen Straußensiedern angesehen werden. So kleidbar derselbe ist, muß sich die elegante Frau doch hüten ihn allzu oft ins Treiben zu führen, denn seine Form wie die reiche Ausstattungen sind dermaßen erloschen, daß er stets nur besonderen Gelegenheiten vorbehalten bleiben muß. Frischen Gesichtern wird der andere große, vorn leicht herab- und hinten in tiefe Falten eingebogene Hut sehr kleidbar sein. Mattilla Clematis schmückt in gefälliger Verteilung im Verein mit einer zum Kleide passenden Schleife die eigenartige Façon. An Stelle der Clematis kann auch der jetzt so beliebte Epheu treten, dessen feine Ranken sich prächtig arrangieren lassen — geschickte Hände vorausgesetzt. — S. v. N.



Nachdruck auch im einzelnen verboten.

An der einfachen, aus Lederpappe gefertigten Hülle der Schreibmappe ist es wieder Brandmalerei, die zur Ausschattung dient.



Schreibmappe mit Brandmalerei.

Von dem hellbraunen Grunde heben sich die dunkel gebrannten Blätter kräftig ab; die Blumen und der obere Teil der Vase sind breit contourirt, sonst aber nur durch leichtes Tönen, sowie durch einzelne bestimmte Adern oder Schraffierungen modellirt; die im japanischen Genre gehaltene Verzierung empfiehlt sich wegen ihrer anspruchslosen Technik für die Lederpappe, die auch zu Sammelmappen für Bilder, Briefe u. s. w. geeignet ist. Unsere Vorlage mißt 28 cm Höhe zu 23 cm Breite und hat eine Einlage aus rotem Löschpapier. — E. F.

Abgeschlossene Einsätze, einzelne Eden oder ganze Kissen-Überlagen aus Kappelerarbeit bilden eine verlockende Neuheit für die Ausschattung eleganter Bettwäsche. Die hübschen, vollständig abgeschlossenen Spitzen-Überlagen sind praktisch anzubringen, und überdies durchaus zweckentsprechend und bequem, da der Kopf bei diesen Kissen-Verzierungen stets auf einer hinlänglich großen, glatten Leinwand ruht. Zwei verschiedene in kräftiger Knäure-Spitze ausgeführte Musterungen von 60 cm Seitenlänge geben unsere Darstellungen wieder; dieselben sind für quadratische Kissen in allen unterschiedlichen Größen vollständig fertiggestellt, und bei Arno Martin, Breitenbrunn in Sachsen, erhältlich. Es erübrigt nur, diesen ebenso wirkungsvollen wie gediegenen Wäschehumd dem Leinenbezüge auf, oder vielmehr einzufügen, da die Spitze selbstverständlich auf farbiger Seiden- oder Satin-Unterlage zu weitaus schönerer Geltung gelangt. — S. F.

Mit Geschmack und Phantasie eine gebotene Musterung zu verwerthen, und durch freie Abänderung den verschiedensten Zwecken dienlich zu machen, bildet eine Hauptaufgabe aller kunstgewerblichen Bestrebungen und ist auch für künstlerische Nadelarbeit von größter Wichtigkeit. So wurde zur Verzierung des dargestellten Kissenkissens dem geschäftigen Flächen-Ornament eines mächtigen Wandteppichs ein einzelner Blütenstrauch entnommen, und auf diese Art in glücklichster Weise verarbeitet. Loosgelöste Streublüthen, Motive derselben Zeichnung, die in anderer Technik bereits in der Nr. vom 11. Februar des Jahres wiedergegeben ist, scheinen auf dem rundum eingetraufen, 12 cm breiten Bolant des Kissens vertheilt. Dieses besteht in allen seinen



Kissenkissen mit Nadelmalerei.

Thellen aus kupferfarbenem Diagonal-Stoff, dem bekannten prächtigen Stickergrund für Nadelmalerei. Die dunklere, eingewebte Sammetflächen wirken die mit feiner Seiden-Gehülle im Kettenstich ausgeführten Musterformen; die Kettenstiche haben sich den Riefen des Diagonal-Gewebes genau einzufügen. Unser Detail giebt eine Blüthe von der Verzierung des 28 cm großen, hart gepolsterten Kissens naturgroß wieder; die einfache Arbeitsweise wurde im Extra-Blatt Nr. 62 und der technischen Nr. vom 1. Sept. 1893 eingehend erklärt. S. F.



Nadelmalerei auf Diagonal-Stoff.



Gestülpelte Kissen-Überlagen.



Musterblätter für künstlerische Handarbeiten Nr. 56. Stickerei auf Jilet-Canevas. Spanien. XVII. Jahrhundert. Die schöne, vormalig so oft geübte Stickerei auf Neg-Canevas, der schon mehrere unserer Musterblätter gewidmet sind, bietet auch mit der heutigen Beilage eine reizvolle, durch leuchtende Farbenpracht hervorragende. An der alten Nadelarbeit, die ursprünglich als Vorste dem Rande einer gelbfarbenen Decke angefügt war, bildet feines dunkelfarbene Seiden-Neg den Grundstoff, offener Filokoffe-Faden das Material der Stickerei. Seltene, der Kostspieligkeit wegen nicht gewählt werden, darf farbige Stoppfäden zu dem bekannten leinenen Jilet-Canevas an ihre Stelle treten. Bei sorgfamer Ausführung kann die Nadelstickerei nahezu gleichzeitig wirken, und dadurch zur Anwendung für Fenstervorhänge, Glaschirme, Decken u. dergl. besonders geeignet sein. — S. F.

Zum großen Theile will die moderne Stilkunst sich wieder jenen Gebieten zuwenden, die unsern Großmüttern den Indegriff weiblicher Kunst-Handarbeit verkörperten — zu der liebevollen Nachbildung lebender Blumen in möglichst naturgetreuer, und mehr oder minder minutiöser Ausführung. Zarte duftige Blüten, wie Bergheimeinicht und Mimosen, welche letztere eine bevorzugte Zusammenstellung bilden, werden in höchst reizvoller Weise mit feiner Gehülle im Kettenstich wiedergegeben. Zur Verzierung kleinerer Gegenstände nimmt die zierliche Stickerei mit abstrahirten Seidenbündchen ihren alten Rang ein, und schließlich sind es Blumen jeder Größe und Art, die im bekannten „petit point“ auf Canevas gehickt, und als Auflagen selbst zum Schmucke großer, prächtiger Stuhlgeden herangezogen werden. — S. F.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Entölttes Maisproduct. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speciell geeignet — erhöht die Verdaulichkeit der Milch.

In allen Buchhandlungen vorrätzig:

Friedrich

Deutscher Kaiser und König von Preußen.

Ein Lebensbild

von Ludwig Ziemssen.

Mit 68 Text-Illustrationen und 22 Einzelbildern von Georg Meibtreu, W. Camphausen, W. Genth, Eduard Hildebrandt, Hermann Lüders, H. Nestel, B. Plochhorst, A. v. Winterhalter u. m. A.

Preis 6 Mark; elegant gebunden 9 Mark.

Das deutsche Volk verehrt in Kaiser Friedrich einen Helden, dessen Andenken bis in die fernsten Zeiten fortleben wird. Die glänzenden Erfolge auf dem Schlachtfelde wahren dem edlen Fürsten den Ruhm eines großen Feldherrn, seine Menschenfreundlichkeit und Gerechtigkeit aber sichern ihm die unvergängliche Liebe der Mit- und Nachwelt. Ein Lebensbild des feinem Volke allzuerst entzifferten Monarchen wird daher jedem deutschen Patrioten eine willkommenes Gabe sein.

Das vorliegende Werk schildert den Lebensgang Kaiser Friedrichs von frühester Jugend an auf Grund der besten vorhandenen, zum Theil hier zum ersten Male benutzten Quellen. Eingebende Gewissenhaftigkeit und warme Begeisterung führten die Feder zu dem Bilde, in dem kein charakteristischer Zug vergessen ist, das zugleich aber auch auf andere bedeutsame Persönlichkeiten, wie auf die großen Kultur- und bewegenden die interessantesten Schicksalsträger wirkt. Eine werthvolle Beigabe bildet die „Chronologie der wichtigsten Ereignisse im Leben des Kaisers Friedrich“, eine äußerst sorgfame Zusammenstellung, welche eine rasche Uebersicht gewährt und die keine andere Biographie aufzuweisen hat.

Die Verlagshandlung von Franz Eipperheide in Berlin.

Seidenstoff-Fabrik-Union,

Adolf Grieder & Co., Königl. Spanische Hoflieferanten, Zürich

versend. porto- u. zollfrei zu wirkl. Fabrikpreisen schwarz, weiß u. farbige Seidenstoffe jeder Art von 65 Pf. bis M. 15.— per metre. Muster franko.

Schwarze Seidenstoffe

Beste Bezugsquelle für Privats. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungsschule verbunden Pensionat

Wiesbaden, Adelheidstrasse 3.

Gründliche Vorbereitung für das staatliche Handarbeit-Lehrerinnen-Examen, weitere Ausbildung zur Industriehlehrerin und in allen kunstgewerblichen Techniken: Lederarbeit, Brandmalerei, Schnitzen, Porzellanmalen, außerdem Zeichnen, Malen (Rundherer-Schule) u. Unentgeltliche Vermittelung von Stellen für einjähr. technische Lehrerinnen. Eintritt zu den Kurien October u. Januar. Beste Empfehlungen. Gesunde Wohnung u. Verpflegung. Näheres durch Prospekte u. durch die Vorbererin Frä. H. Ridder.

Knaben, welche das Gymnasium oder Realgymnasium besuchen sollen, finden in einem gesunden Badeort (Düster- und Soolbad) in christlichem Hause gute billige Pension. Off. unter E. L. an die Exped. d. Bl.

Kerbschnitzerei

Unterricht, Werkzeuge, Holzwaar., Preisl. gr. b. Fr. Clara Koth, Berlin W., Köpenickerstr. 84 a.

Töchterpension in Göttingen/Steig. Unterr. Wissenschaftl. Erziehungsbild. i. Math. u. Naturw. find. geist. Gute Empf. Näh. d. Frä. v. Lyn. Vahner Ulrich-Kermer i. Göttingen u. d. Herr. Fr. G. Richter.

DA menkleider etc. bestickt, sontachirt, verperlt, appliquirt etc. s. preiswerth. Cl. Wolter, Berlin, A. d. Jorus-Kirche 2.

Der Schindler'sche Büstenhalter

Deutsches Reichspatent No. 62641 einziger Ersatz für das gesundheitsschädliche Corset ist nur zu haben bei Hermann Haube, Berlin, Charlottenstrasse 53 I. Prospekte gratis.

Max Schulz & Co.
 Berlin SW., Alte Jacobstr. 130
Werkstatt für Kunstmöbel u. Wohnungs-Ausstattungen
 besseren bis feinsten Genres in solidester, gediegener Arbeit.
Goldene Staatsmedaille für hervorragende Leistungen.
 Zeichnungen und Kostenschätzungen stehen jederzeit zu Diensten.

Commissionen jeder Art, sowohl von Toiletten-Gegenständen wie Handarbeiten nach den Abbildungen der Modenwelt u. Illustrierten Frauen-Zeitung übernimmt
H. Storbeck,
 Berlin SW Wilhelmstraße 139 IV.

Schlanke schöne Figur verleiht nur ein gutes nicht fabrikmässig erzeugtes **Corset.**
 Das „**Miederhaus**“
Ign. Klein, Wien,
 Gegr. 1875. **Via Mariabilderstr. 39.**
 Größtes und elegantestes Wiener Mieder-Atelier.
 „**Wiener Form**“ macht bei schlanker Figur volle Büste. Einfache Ausführung fl. 8.—, aus kräftigem Stoff mit Fischbein fl. 10.—, mit feinem schmiegsamen Material fl. 12.—, elegante Ausführung von 14.— bis fl. 16.—
„Sappho“, Busenhalter, Wiener Form.



im Hause und bei der Arbeit statt des Mieders zu tragen. „Sappho“ bietet für's Haus die bisher nicht erreichte Bequemlichkeit, er gestattet jede Bewegung frei, verleiht adrette, graziöse Form und in Ermangelung jedweder Einzwängung das höchste Wohlgefühl. — „Sappho“ leistet nicht allein als Hausmieder, sondern auch empfehlenden, leidenden Damen, zu Touristenzwecken, für die Reise etc. unschätzbare Dienste. Schlussweite über's Kleid genügt. — Preise à fl. 3.50, 5.— und 6.—. Versandt nur gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme. Reichhaltig illustriertes Preisbuch gratis und franco.



Verlag von Franz Eipperheide in Berlin
 Lehrbücher der Modenwelt.
 Erster Band.
Die Anfertigung der Damen-Garderobe.
 Von Hedwig Lechner und Gunda Beeg.
 Zweite Auflage. Mit 419 Illustrationen. — Kleines Quart-Format. In elegantem Einbände 10 Mark.
 Zweiter Band.
Die Anfertigung der Kinder-Garderobe.
 Von Hedwig Lechner und Gunda Beeg.
 Zweite Auflage. Mit 380 Illustrationen. — Kleines Quart-Format. In elegantem Einbände 7 Mark 60 Pf.
 Dritter Band.
Die Anfertigung der Leib- und Hauswäsche.
 Von Hedwig Lechner und Gunda Beeg.
 Zweite Auflage. Mit 493 Illustrationen. — Kleines Quart-Format. In elegantem Einbände 7 Mark 60 Pf.

Garantirt echt
NEGERGARN
 ist das beste baumwollene Strickgarn. Diamantschwarz und alle Farben echt und nicht gesundheitsschädlich.
NEGERGARN-ESTREMADURA, NEGER-DOPPELGARN
 auch in gebleicht aus dem edelsten Material gefertigt.

Verlag von Franz Eipperheide in Berlin.
 Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Wißt ihr, was ich meine?
 Kinderbilder
 von **Heinrich Braun**
 nach Texten von **Hofmann von Fallersleben**, aus Simrock's Kinderbuch u. s. w.
 In elegantem Leinwandband mit Blau- und Goldbronze- oder Roth- und Silber-Druck.
Preis 4 Mark.

Meerliebste Bilder Heinrich Braun's, in neuer, höchst origineller Druckweise — halb schwarz, halb roth — ausgeführt, sich ansehend an allerbekannteste Kinderbilder, Sprachwörter und Räthsel, bilden im Verein mit einer eleganten Ausstattung auf feinem, hartem Papier, schöner klarer Schrift und einem sehr reizvollen mehrfarbigen Leinwandbande, ein Buch, das vor anderen geeignet ist, der Jugend, im Alter von 4—10 Jahren, eine Freude zu bereiten.

Jacob Ravené Söhne, Berlin C.
 Kurzwaren-Detail-Geschäft **Stralauer Str. 28/29**
 empfehlen: **Eischränke** bewährtester Construction auch mit Glasplatten u. besonderer Abtheilung für Butter u. dergl. — **Eismaschinen**, selbstthätige u. auch zum Drehen mit Kurbel und Kammerüberetzung. — **Einmach-Gläser**, -**Büchsen** und **Kessel** nur in bester Ausführung. **Fruchtpressen** — **Kirsch-Entkerner** — **Gurken- und Kohlhobel** — **Obsttörr-Apparate** in grosser Auswahl.
 Illustrierte Preislisten und Prospekte stehen kostenfrei zu Diensten.

Eistopf sauberster u. billigster Ersatz für Eisenschrank, patentirt in allen Staaten. Versandt gegen Nachnahme zu 8, 9 u. 11 Mark.
F. Feuerherd sen., Coswig/Anhalt.

Blumen-Broche (D. R. G. M.)
 zum Befestigen von Blumen in jeder gewünschten Lage an beliebiger Stelle der Kleidung.
Praktisch! Elegant!
 Zwei verschiedene Muster franko gegen Voreinsendung von 85 Pf.
 Wiederverkäufern Rabatt.
Joh. Neumann, Berlin, Wasserthorstrasse 39.

Lederschnitt, Metallätzen, Korb-schnitt, Holzbrand, Kolorieren v. Photographien, Gobelin-Chromo-Vernismartin etc. Unterricht, Atelier Ausführung und Entwürfe im
 von **Johanna Helfer, Potsdamerstr. 66, Berlin, W.**

Verlag von Franz Eipperheide in Berlin.
 Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:
Jugendbrunnen.
 Alte Reime mit neuen Bildern
 von **Fedor Flinzer.**
 In elegantem Einband mit farbigem Umschlag.
Preis: 4 Mark.
Inhalt:
 1. Höre, mein Kindchen, was ich dir will singen.
 2. Ein poppelo, was toschelt im Stroh?
 3. Fünf Engel haben gesungen.
 4. D' Engel han's Wedd gemacht.
 5. Abc, das Kägdchen lei in'n Schnee.
 6. Tanz, Kindchen, tanz.
 7. Vögel, die nicht singen.
 8. Der ist ins Wasser gefallen.
 9. Rosmarin und Thymian wächst in unserm Garten.
 10. Schnecke, Schnecke, schneiere.
 11. Ihr Diener — was machen denn Ihre Hähner?
 12. Hinter mei'm Gartenzaun.
 13. Mollkoffer fleg.
 14. Pfeffel, wöllst du nicht gerathen.
 15. Pudel, Pudel, heiß mich nicht.
 16. Pantthönesen Pantthönesen, was deiß in
 17. Ein Huhn und ein Hahn. (Junfer Hoff?)
 18. Es ging eine Sieg' am Weg hinaus.
 19. Gröh dich Gott, mein Lieb's Aegerl.
 20. Steht die Alte im Walde.
 21. Fuchs, du hast die Gans gestohlen.
 22. Hora, hora! mein Käb' sind alle nei.
 23. Zwischen Berg und tiefem, tiefem Thal.
 24. Herr Demereb.

Lebensgross fertigt nach Photographie (auch Verstorbener)
Portraits in Kreide od. Oel
 ant. Garantie sprechend. Ähnlichkeit **A. Weger Jr., Leipzig, Peterssteinweg 19** (prämiirt Kgl. sächs. Staatsmedaille).

Max Schwarzlose's Juno
 erzeugt eine wunderbare **Lockenbildung**
 von solcher Elastizität, dass sich die ausgeprägte Wellenform selbst bei feuchtem Wetter tadellos hält.
 Flacon 1,25 und 2,50 Mark.
 Echt nur in Berlin **Königstrasse 59 bei Max Schwarzlose, Königl. Hoff.**

Atelier für Musterzeichnung von **E. Riemann, Berlin W,** Winterfeldstraße 23.
 Anfertigung und Uebertragung von Entwürfen für Stickerie jeder Art, für Holzbrand, Lederchnitt etc. Angefangene und fertige Arbeiten in vorgenannten Techniken werden nach Abbildungen der Modenwelt und Illustrierten Frauen-Ztg. auf Bestellung geliefert. Unterricht im Musterzeichnen und Blumenmalen.

Kunststickereien jeder Art werden auf's Beste ausgeführt und angefangen. — Ebenso wird jungen Damen in allen Techniken der **Kunststickerei** Unterricht erteilt bei Fräulein **G. v. Müdigisch** Rurfürsthenstraße 45. II.
 Ich erteile Unterricht im Porzellan-Malen, an welchem noch einige Damen teilnehmen können. Mein Atelier befindet sich **Berlin W. Kägelwtr. 112. Marie Peller.**



Seidenstoffe
 direkt aus der Fabrik von **von Elten & Keussen, Grefeld,** in jedem Maß zu beziehen. Schwarze, farbige u. weiße Seidenstoffe, Samme, Plüsch u. Velvets. Man verlange Muster mit genauer Angabe des Gewünschtesten.

Apoth. Kanold's Tamar Indien.
 Aerzlich warm empfohlen., unschädlich, rein pflanzl., sicher und schmerzlos wirkende **Confiture laxative** von angenehmem erfrisch. Geschmack ohne jede nachtheilige Nebenwirkung. Alleine echt. **Appetitlich. — Wirksam.**
 Seit Jahren in Kliniken und größeren Heil-Anstalten gegen **Verstopfung,** Kongestion, Leberleiden, Hämorrhoiden, Migräne etc. fortlaufend in Anwendung.

Tiroler Damen-Loden
 beste Qualitäten in allen Farben empfiehlt **Fritz Schulze, Kgl. bayr. Hoflieferant, München.** Muster gratis und franco.

CHRISTOFLE & Cie.
 K. K. Oesterr.-Ungar. Hoflieferanten, Lieferanten für Reichs- und Königl. Preuss. Behörden, für Offizier-Casinos, für die Kaiserliche Marine.
Christofle-Bestecke.
 Garantirte schwer versilberte u. vergoldete Tafelgeräthe.
Ermässigte Preise.
 Fabrik-Niederlage in Berlin W., **Friedrichstrasse 78. (Ecke Französische Str.).**

Versende von Lehrschriften aus allen Ländern und allen Kreisen der Gesellschaft.
Wichtig für Damen
Einen Weltruf
 haben sich als hochinteressante Handarbeit für Damen die **Meissner Smyrna-Knüpfarbeiten** zufolge Versandtes von nur vorzügl. Material erworben. Damen, welche z. eigenen Bedarf oder zu Hochzeits-, Geburtstags-, Weihnachts-Geschenken einen prachtvollen u. unverwüsthlich haltbaren Teppich oder Vorleger, ferner Tritt- u. Fensterbektleidung, Läufer, Stuhlknäcke, Wandschoner, Möbelbezüge, Kameeltaschen, Klissen, Sessel etc. selbst zu arbeiten wünschen, wollen sich Preisliste u. Mustervorlagen mit Angabe d. Gewünschsten aus der Smyrna-Teppich-Fabrik von **F. Louis Beilich, Meissen,** kommen lassen. Leichtes Erlernen nach gedruckter Anleitung. — Jede Arbeit wird gratis angefangen.

Anzeigen jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angeben werden sollten, finden in der Illustrierten Frauen-Zeitung eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— für die einseitige Nonpareille-Zeile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei den Expeditionen der Illustrierten Frauen-Zeitung zu Berlin W., Potsdamerstrasse 38, und zu Wien I., Operngasse 3, statt. Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Strangers, John F. Jones & Cie in Paris, 31bis Rue de Faubourg Montmartre. Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugehend; so lange der Insertions-Auftrag dauert.